

„Danke - Sagen“ als Chance

Haben Sie heute schon „Danke“ gesagt? Haben Ihnen heute schon andere Menschen etwas Gutes getan? Vielleicht sind Sie unterwegs einfach nur angelächelt worden? Oder Sie haben unverhofft einen Kuß bekommen, sind in den Arm genommen worden? Oder Ihnen wurde die Tür aufgehalten, in den Mantel geholfen, jemand ist für Sie aufgestanden und hat Ihnen seinen Platz angeboten, Ihnen Ihre schweren Taschen abgenommen, jemand hat eine Besorgung für Sie erledigt, Ihnen eine für Sie schwierige Aufgabe abgenommen, einfach Ihnen etwas Gutes getan, mit dem Sie so nicht gerechnet hätte?

Und wie ist es Ihnen damit ergangen? Konnten Sie „das Gute“ auch annehmen? Konnten Sie es genießen und ganz bewusst aus tiefstem Herzen „Danke“ sagen? Einfach nur so, ohne das Gefühl zu haben, sich sofort revanchieren zu müssen?

Wenn Sie, wenn viele von uns nur selten „Danke sagen“ können, muss es nicht daran liegen, dass wir alle so unsympathische schreckliche Menschen sind, denen niemand etwas Gutes tun will. Es kann auch daran liegen, dass wir vielleicht oft so in unserem täglichen Tun gefangen sind, dass wir es gar nicht mehr bemerken, wenn uns ein anderer etwas „Gutes“ tut. Um das Gefühl der Dankbarkeit auch empfinden zu können, muss ich als erstes auch zulassen, dass mir etwas „Gutes“ angetan wird. Dafür gibt es jeden Tag viele Gelegenheiten, wenn ich dafür bereit bin.

Seien Sie jetzt bereit für mein Geschenk: Ich lade Sie persönlich mit Ihrem Partner, mit Ihrer Familie, mit Ihren Freuden, mit Ihrer Firma ein, unser Schützenfest in Ebstorf zu besuchen. Geben Sie sich die Chance, dort Gleichgesinnte zu treffen, Freunde und Bekannte wieder zu sehen und viele fröhliche nette Menschen neu kennen zu lernen. Und das an allen Tagen vom 6. bis 11. Juli. Ob beim Gildeabend mit anschließendem Zapfenstreich am Mittwoch, beim Königsball am Freitag, bei der Sommerparty am Sonnabend oder am Sonntag, wenn wir am Nachmittag gemeinsam das 150. Bestehen des Kletterbaums feiern. Überwinden Sie Ihren inneren Schweinehund und lassen Sie sich auf andere Menschen ein. Sie können nur gewinnen. Wir als Schützengilde bieten Ihnen die einmalige Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen, miteinander zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Daraus kann viel Neues und Positives für Sie persönlich und für uns alle als Dorfgemeinschaft erwachsen.

Im Namen meiner Gildebrüder rufe ich Ihnen ein fröhliches „Dankeschön“ dafür zu, dass Sie auch wirklich zu unserem Fest kommen werden. „Danke“ dass Sie mitmachen und „Danke“ dass wir einander begegnen und miteinander feiern können. Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und viel Freude mit Ihrem Geschenk „Schützenfest“. Lassen Sie es uns gemeinsam dankbar genießen. Aus

Dankbarkeit erwächst Zufriedenheit und daraus oft das Bedürfnis, auch anderen Menschen etwas „Gutes“ zu tun. Und so haben wir es ganz allein in der Hand, dass jeder Tag für uns selbst ein strahlendes Lächeln bekommt und sich dadurch vieles zum Positiven verändert.

Dietrich Zarft
1. Gildeherr